

Selbsthilfegruppe „Kopfweh“

Auch Christa Katerl hat vor 17 Jahren eine Selbsthilfegruppe gegründet. Ihr Leidensweg war lange, bis sie die Diagnose „Migräne“ erhalten hat. Seitdem ist sie ehrenamtlich für die Selbsthilfegruppe „Kopfweh“ tätig. Katerl ist es ein großes Anliegen, andere über Alternativen zur Schmerztablette zu informieren. Mindestens 250 Personen haben schon ihren Weg in die Selbsthilfegruppe gefunden, die Dunkelziffer sei jedoch höher. Die vierteljährlichen Treffen beginnen mit einem Fachvortrag. Eine interaktive Gestaltung ermöglicht es, in den Austausch zu gehen. Die Treffen sind abends und dauern rund drei Stunden. Die Selbsthilfegruppe versammelt sich bei den Barmherzigen Brüdern und der nächste fixe Termin ist für September geplant. Weitere Informationen unter: **Selbsthilfegruppe 'Kopfweh'**.